

## Mein Auslandssemester in Rennes

Ich habe mich für ein Auslandssemester in Frankreich entschieden, da ich damals in der Schule schon Französisch hatte und meine Sprachkenntnisse auffrischen wollte. Mit Rennes hatte ich eine sehr gute Wahl getroffen, da die Stadt perfekt für Studenten ist.

### Anreise und Unterkunft

Ich bin mit dem Flugzeug angereist, da ich keine Lust hatte über 10 Stunden im Bus oder Zug zu verbringen und es so am entspanntesten für mich war.

Da die IGR in dem Jahr in dem ich dort war ihr Kursangebot geändert hatte, konnte ich mein OLA (und somit auch die Bewerbung für ein Zimmer im Wohnheim) erst sehr spät an der Partneruni einreichen. Da man sich für die Zimmer aber sehr früh bzw. schnell bewerben muss hatte ich keinen Platz mehr bekommen. Ich habe mir dann eine Ein-Zimmer-Wohnung in dem Wohnkomplex „WHOO Rennes Gare“ für die 4 Monate genommen. Die war zwar deutlich teurer aber auch sehr viel komfortabler als ein Zimmer im Wohnheim.

### Die Universität

Die Kurse an der IGR sind im Gegensatz zu den Kursen an der Georg-August sehr verschieden. Im Kurs sind meistens nur um die 30-40 Leute (manchmal auch noch weniger) und es ist dem Unterricht im Klassenverband sehr ähnlich. Es gibt mehr mündliche Beteiligung oder Aufgaben, die man zwischendurch lösen muss. Die Kurse gehen auch oft nur ein paar Wochen und werden mit einer Präsentation oder Abgabe abgeschlossen. Dadurch hat man aber auch die Möglichkeit, seine Kommilitonen besser kennenzulernen und auch mit inländischen Studenten in Kontakt zu kommen. Die Organisation der IGR ist allerdings manchmal etwas schwierig gewesen. Es kam ab und zu mal vor, dass es Raumänderungen gab, die uns nicht mitgeteilt wurden oder wir wichtige Informationen erst verspätet erhalten haben. Daran hatte ich mich irgendwann aber auch gewöhnt und bin froh, dass ich an der IGR mal ganz andere Eindrücke sammeln konnte.

### Stadt und Freizeit

Rennes ist wirklich eine schöne Stadt und bietet eigentlich alles, was man als Student braucht. Es gibt super viele, Einkaufsmöglichkeiten, Clubs, Bars, Sportmöglichkeiten und einen riesigen Park. In der Innenstadt gibt es super viele Shoppingmöglichkeiten und man kann eigentlich an jeder Ecke ein Crêpe essen.

Von der Uni werden auch einige Sportkurse angeboten und die Uni selber veranstaltet auch jedes Semester einen Sportwettbewerb, an dem man mit einem Team teilnehmen kann.

Meine persönlichen Highlights waren aber auf jeden Fall die Ausflüge, die ich dort mit Freundinnen gemacht habe. Orte wie Saint Malo, Vannes oder Le Mont Saint Michel sind gar nicht weit weg und gut mit dem Zug zu erreichen. Generell ist die Bretagne super schön und

es lohnt sich auf jeden Fall dort so viel wie möglich herumzureisen. Zum Abschluss hatten wir noch ein Wochenende in Paris verbracht, welches der perfekte Abschluss war.

### Fazit

Trotz gelegentlichen organisatorischen Schwierigkeiten bin ich so froh darüber, mein Auslandssemester in Rennes verbracht zu haben. Die Leute in Rennes waren immer super freundlich (auch wenn man kein perfektes Französisch gesprochen hat) und die Stadt hat mir richtig gut gefallen. Ich bin total dankbar für die Freundschaften, die ich dort geschlossen habe und die ganzen neuen Erfahrungen, die ich sammeln konnte. Die Zeit werde ich auf jeden Fall nie wieder vergessen.